

## **Adelheid Wölfel (Schönebeck)**

### **Kategorie Gesellschaft**

Adelheid Wölfel ist bereits seit vielen Jahren unermüdlich als ehrenamtlich Engagierte im Projekt „IDEE – International Demokratisch Ehrenamt Emanzipation“ des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt tätig, welches sich insbesondere für ein gelingendes interkulturelles Zusammenleben und die Förderung demokratischen Handelns im Alltag starkmacht. Zusätzlich ist sie seit 2015 als ehrenamtliche Soziallotsin im Salzlandkreis unterwegs und betreut in diesem Rahmen die in der Stadt Schönebeck untergebrachten Flüchtlinge und Asylbewerber.

Durch ihre von großer Ausdauer und Beharrlichkeit gekennzeichneten Aktivitäten zur Integration von geflüchteten Menschen leistet Adelheid Wölfel nicht nur einen erheblichen Beitrag dazu, dass den Betroffenen in der Stadt Schönebeck gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht und Perspektiven für die Zukunft eröffnet werden, sondern auch ein gutes Miteinander von Einheimischen und Neubürgern gelingt.

So gilt ihr ganz besonderes Augenmerk der Förderung des gegenseitigen Verständnisses der Nationen untereinander und beinhalten die Bereiche des Ehrenamtes, in welchen sich Adelheid Wölfel engagiert, sowohl die Begleitung dieser Menschen in einer für sie neuen Umgebung als auch die Vermittlung von Kenntnissen zur Orientierung im Alltag. Dazu gehören solche Themen wie Einkaufen, Wohnen, Orts- und Wegbeschreibungen, Arzt- und Behördenbesuche, die Anmeldung in Kindertagesstätten und Schulen, die Suche nach Ausbildungs-, Praktikums- und Arbeitsplätzen, die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs, die Freizeitgestaltung, die Kultur, Sitten und Gebräuche, aber auch die hier geltenden Gesetze und deren Einhaltung.

Des Weiteren bietet Adelheid Wölfel in den Räumlichkeiten des DRK in der Straße der Jugend an vier Tagen in der Woche vier Stunden täglich niederschwellige Deutsch- und Alphabetisierungskurse an und bestehen ihrer Meinung nach die schönsten Erlebnisse insbesondere darin, dass diese Kurse seitens der Geflüchteten auf freiwilliger Basis und in hochmotivierter Weise beansprucht werden und dass in deren Verlauf die Teilnehmenden ein derart tiefes Vertrauen entwickeln, welches für Adelheid Wölfel eine außerordentlich große Verantwortung darstellt.

So wird nicht nur gemeinsam mit viel Humor gelernt, um dabei zu unterstützen, all die Umstände aushalten zu können, die mit dem Verlust der alten und dem Eingewöhnen in die neue Heimat unweigerlich verbunden sind, sondern auch ein jeglicher Erfolg und Fortschritt hervorgehoben, um die Teilnehmenden in dem Bewusstsein zu bestärken, hier etwas leisten zu können.